

## Sanierputz einlagig

### mineralischer WTA-Sanierputz

Sanierputzmörtel R CS II gemäß DIN EN 998-1

- sulfatbeständig
- hohes Standvermögen
- schnell bearbeitbar
- Farbton: naturweiß



## ANWENDUNGEN

- porenhydrophober Spezialputz für die Sanierung von feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk
- für Putzdicken bis 30 mm einlagig
- bei mittlerem oder hohem Versalzungsgrad des Putzgrundes ist der Sanierputzmörtel mehrlagig zu verarbeiten (siehe Hinweise)
- zum einlagigen Verputzen von feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk
- für außen und innen

## EIGENSCHAFTEN

- filzbar
- einlagig verarbeitbar
- mineralisch
- hohe Salzspeicherfähigkeit
- wasserabweisend
- dampfdiffusionsoffen
- gutes Haftvermögen
- maschinengängig ohne Nachmischer

## ZUSAMMENSETZUNG

- sulfatbeständiger Zement gemäß DIN EN 197-1, Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1, abgestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139, mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäß DIN EN 13055, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

## UNTERGRUND

<b>Allgemein</b>	■ Mauerwerk aller Art
<b>Beschaffenheit / Prüfungen</b>	■ Der Untergrund muss sauber, tragfähig und frei von haftmindernden Rückständen sein. ■ Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.
<b>Vorbereitung</b>	■ Altputze sind mindestens 80 bis 100 cm über der sichtbaren oder durch Untersuchung abgegrenzten Schadenszone hinaus bis auf das Mauerwerk zu entfernen. ■ Mürbe Mauerwerksfugen sind ca. 2 - 3 cm tief auszukratzen. ■ Schadhafte Steine müssen ersetzt werden. ■ Alte Putzreste, lose Teile und Salzausblühungen vollständig entfernen. ■ Mauerwerk gründlich reinigen und Staub entfernen. ■ Stark saugende Untergründe vornässen. ■ Zur Haftungsverbesserung ist gemäß WTA, je nach Untergrundbeschaffenheit, der Auftrag eines netzförmigen Vorspritzes (ca. 50 - 60% deckend) mit Sanier-Vorspritzmörtel SAN-V vorzusehen.

## Sanierputz einlagig

### VERARBEITUNG

<b>Temperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.</li> </ul>
<b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.</li> <li>■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.</li> <li>■ Für die maschinelle Verarbeitung bitte unsere gesonderte Maschinenteknikempfehlung beachten!</li> <li>■ Zur Handverarbeitung die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.</li> <li>■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und nochmals aufrühren.</li> <li>■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.</li> </ul>
<b>Auftragen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sanierputz je nach Untergrund und Salzbelastung in einer Gesamtputzdicke von 20 - 30 mm auftragen.</li> <li>■ Wir empfehlen das Material in einer Dicke von ca. 10 mm vorzuziehen, kurz ansteifen lassen und dann bis zur Gesamtputzdicke aufzutragen.</li> <li>■ Frische Putzfläche mit geeignetem Werkzeug lot- und fluchtgerecht abziehen.</li> <li>■ Die jeweils letzte Lage nach ausreichender Oberflächenfestigkeit mit geeignetem Werkzeug, z. B. Gitterabott, vollflächig gründlich aufräumen.</li> <li>■ Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Putzdicke einhalten.</li> <li>■ In Abhängigkeit von der Untergrund- und Umgebungstemperatur kann die Putzfläche nach ca. 2 Stunden je nach gewünschter Optik gefilzt, abgerieben, verwaschen oder frei strukturiert werden.</li> </ul>
<b>Verarbeitbare Zeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ ca. 2 Stunden</li> <li>■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.</li> </ul>
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.</li> <li>■ Zur Vermeidung eines zu schnellen Wasserentzuges bei hohen Temperaturen sollte die Putzfläche mindestens 3 Tage feucht gehalten werden.</li> </ul>
<b>Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Als Oberputze eignen sich alle unsere dünn-schichtigen mineralischen Edelputze.</li> <li>■ Nach vollständiger Abtrocknung und ausreichender Erhärtung kann die Putzfläche mit diffusionsoffenen Silikatfarben, z. B. quick-mix LK 300 gestrichen werden.</li> </ul>
<b>Werkzeugreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</li> </ul>
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stark unebene Untergründe sind vorab mit Sanier-Ausgleichsputz SAN-A auszugleichen. Die Schichtdicke der Ausgleichsschicht muss mindestens 10 mm betragen.</li> <li>■ Bei mittlerer bis hoher Salz- bzw. Feuchtigkeitsbelastung ist gemäß Sanierputzempfehlung eine mehrlagige Ausführung mit den Sanierputzen SAN-1, SAN-4 oder SAN-E erforderlich.</li> <li>■ Die quick-mix Sanierputzempfehlung ist zu beachten.</li> <li>■ Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzurückwanderungen zu vermeiden.</li> <li>■ Die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke von <math>s_d &lt; 0,2</math> m jeder einzelnen Folgeschicht darf nicht überschritten werden.</li> </ul>

### LIEFERFORM

- 30 kg/Sack

### LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

## Sanierputz einlagig

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

Ergiebigkeit pro Sack ca.: 27 l Nassmörtel

Ergiebigkeit pro Tonne ca.: 900 l Nassmörtel

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Ergiebigkeit pro Sack ca.:	Ergiebigkeit pro t ca.:
10 mm	11 kg/m <sup>2</sup>	2,8 m <sup>2</sup> /Sack	90 m <sup>2</sup> /t

Die Verbrauchsmenge ist abhängig vom Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Werte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

### TECHNISCHE DATEN

**Produkttyp** Sanierputzmörtel R

**Kategorie** CS II

**Körnung** 0-1 mm

**Wasserbedarf ca.** 6,75 l/Sack

**Trockenrohdichte** ca. 1,1 kg/dm<sup>3</sup>

**Druckfestigkeit** 1,5 - 5 N/mm<sup>2</sup>

**Haftzugfestigkeit** ≥ 0,08 N/mm<sup>2</sup>

**Kapillare Wasseraufnahme** ≥ 0,3 kg/m<sup>2</sup> nach 24 h

**Wassereindringung nach 24 Stunden** ≤ 5 mm

**Wasserdampfdurchlässigkeit μ** ≤ 15

**Luftporengehalt** ≥ 25 % (Volumenanteile)

**Porosität** ≥ 40 % (Volumenanteile)

**Wärmeleitfähigkeit λ<sub>10,dry,mat.</sub> für P=50%** ≤ 0,29 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

**Sicherheit**

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter [www.quick-mix.de](http://www.quick-mix.de).

**GISCODE** ■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

**Entsorgung**

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

## Sanierputz einlagig

### ZUSATZSERVICE

- Auf Anfrage wird durch quick-mix zur genauen Festlegung des Sanierputzsystems auf Selbstkostenbasis eine Analyse des Feuchtigkeitsgehaltses und zur Bestimmung der wasserlöslichen Salze (Sulfat, Chlorid, Nitrat) durchgeführt. Als Ergebnis wird ein objektbezogener Sanierungsvorschlag ausgearbeitet und zur Verfügung gestellt.

### ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. WTA-Sanierputze ersetzen keine Bauwerksabdichtung. WTA ist die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht vor eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.